

„Ich bin bei euch alle Tage ...“ (nach Mt 28,20)



Im „Herbst des Lebens“: das dritte und vierte Lebensalter liturgisch gestalten

3-teiliger Fortbildungszyklus für Pastoraales Personal
Frühjahr/Sommer 2025

Modul 2: „endlich leben“ – im höheren Alter den Glauben feiern
Di./Mi., 03./04.06.2025
Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal

liturgie.drs.de



Litu
rgie

Diözese
ROTTE~~NBURG~~-
STU~~TTGART~~

Im „Herbst des Lebens“: das dritte und vierte Lebensalter liturgisch gestalten

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland liegt bei 78,2 Jahren (Männer) beziehungsweise 83,0 Jahren (Frauen). Sie hat sich damit in den letzten etwa 150 Jahren mehr als verdoppelt. So erfreulich diese Situation ist und viele Menschen bis ins hohe Alter ein attraktives Leben führen: Die alternde Gesellschaft und insbesondere Menschen im dritten und vierten Lebensalter stehen vor besonderen Herausforderungen.

Die Pastoral für diese Lebensphasen entwickelt sich deshalb seit längerem weiter, und sucht auch nach angemessenen liturgischen Formen, um im „Herbst des Lebens“ die Treue des biblisch bezeugten Gottes auf unterschiedliche Weisen erfahrbar zu machen. Dieser Zyklus in der liturgischen Fortbildung wird die Thematik liturgietheologisch reflektieren, in Theorie-Praxis-Zusammenhänge einbetten und mögliche Handlungsoptionen diskutieren. Dafür stehen Fachleute aus universitärer Theologie und pastoraler Praxis für Impulse und Austausch bereit.

Die Module hängen inhaltlich zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

Modul 1: Anthropologische, biblische und liturgische Spurensuche

Modul 3: Liturgien in einer vereinsamenden Gesellschaft

Modul 2: „endlich leben“ – im höheren Alter den Glauben feiern

Mit zunehmendem Alter wächst das Bewusstsein davon, dass das irdische Leben endlich ist, und damit die Möglichkeiten begrenzt sind, Biographien weiterzuschreiben. Biblisch begründete Liturgien und Rituale wollen hingegen Begegnung mit dem „Gott der Lebenden, nicht der Toten“ (Mt 22,32; vgl. Ex 3,6; Apg 7,32) eröffnen; sie laden dazu ein, miteinander die Hoffnung zu feiern, dass Leben zur ‚Vollendung‘ kommt.

Die Fortbildung wird die Grundlagen entsprechender Liturgiegestaltung – in verschiedenen, biografisch orientierten Kontexten liturgischer und auch kirchenmusikalischer Praxis – thematisieren. Eine Workshopphase ermöglicht die praktische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex, u.a. mit Impulsen zu Ritualen mit dementiell erkrankten Menschen.

Zeit: Di., 03. Juni, 14 Uhr, bis
Mi., 04. Juni 2025, 15 Uhr

Ort: Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal

Zielgruppe: Pastorales Personal aller Berufsgruppen (Priester, Diakone, PR, GR)

Referierende: Prof. Dr. Stephan Winter /
Antonia Löffler / Jörg Müller /
KMD Dr. Kerstin Schatz

Leitung: Fachbereich Liturgie des
Bischöflichen Ordinariats, Rottenburg

Kosten: keine. Nicht bei der Diözese Beschäftigte tragen die Gebühren der Unterkunft selbst.

Anmeldung: bis Mittwoch, 30. April, online über das [Institut für Fort- und Weiterbildung](#)

Information: liturgie@bo.drs.de